

Ich reiche dir meine Hand,

Von youcancallmelink

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Leben ist wie eine Achtenbahn fahrt, mit höhen und tiefen...	2
Kapitel 2: Das Leben ist wie eine Achtenbahn fahrt, mit höhen und tiefen... (zensiert)	3

Kapitel 1: Das Leben ist wie eine Achtenbahn fahrt, mit höhen und tiefen...

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 2: Das Leben ist wie eine Achtenbahn fahrt, mit höhen und tiefen... (zensiert)

Es klingelte bereits zum zweiten Mal und vom Sensei war noch immer keine Spur. Natürlich störte es die Schüler nicht, dass ihr sonst so überpünktlicher Sensei mal zu spät kam. So hatten sie wenige Minuten weniger Unterricht!

Sie redeten durch einander über belangloses Zeug und genossen, dass der Montagmorgen doch mal recht angenehm war. Für die Verhältnisse zu mindestens.

Ein paar Mädchen machten sich sorgen, weil ihr beliebter Mitschüler Uchiha Sasuke mal wieder fehlte. Dabei hatten sie sich doch extra so hübsch gemacht und das nur für ihn!

Durch das ständige Fehlen ihres Mitschülers, kursierten natürlich auch Gerüchte um ihn, war da ja nur logisch. Seine treuen Fangirls glaubten aber keinem einzigen davon! Ihr Sasuke war schließlich perfekt! Er hatte keine Fehler, er war in letzter Zeit einfach nur oft Krank!

Darauf beharrten sich aber nur die Mädchen, die Jungs hin gegen hielten alle nicht viel vom Uchiha. Sie fanden ihn alle nur arrogant und verzogen. Dieser würdigte ihnen meistens nicht mal eines Blickes, geschweige denn, dass er es jemals wagen würde mit ihnen zu sprechen! Das würde er wahrscheinlich nicht mal in seinen Alpträumen tun, so dachten zu mindest die Jungs aus seiner Klasse über ihn.

Er konnte sich aber nicht rechtfertigen, da er ja nie da war und mit hoher Wahrscheinlichkeit nichts von den Gerüchten wusste. Selbst wenn er von ihnen wüsste, wären sie ihm eh egal.

Ihm war nämlich alles egal...

Mit 15 Minuten Verspätung tauchte auch endlich ihr Sensei auf, er stellte sich mit seinem üblichen grinsen vor die Klasse und kratzte sich verlegen den Nacken. »Es tut mir Leid, liebe Schüler! Ich hab heute morgen verschlafen und dann musste ich noch mal nach Hause fahren, weil ich eure Klausuren vergessen hatte. Ich hoffe ihr könnt mir verzeihen?«

Alle brachen in Jubelgeschreie aus und ihr Sensei lachte leicht auf. Er liebte es seine Schüler so enthusiastisch zu sehen und das wohl bemerkt: Montagmorgens!

»Beruhigt euch! Ich wünsche euch einen guten Morgen und ich hoffe ihr hattet ein entspanntes Wochenende!«

Seine Schüler sangen im Chor. »Guten Morgen Uzumaki Sensei!«

Naruto setzte sich auf sein Pult und sah durch die Klasse. »Fehlt wieder nur Uchiha?« Alle sahen sich um und nickten. Naruto seufzte und lies für einen kurzen Augenblick seinen Kopf entmutigt hängen.

Darauf sah er wieder lächelnd zu seiner Klasse. »Na ja, kann man nicht ändern. Ich teile euch jetzt die Klausurbögen aus.«

Wieder Jubelgeschrei, seine Schüler mochten ihn. Er war einer der besten, freundlichsten, lustigsten und auch hübschesten Senseis. Er behandelte alle gleich gut und bevorzugte keinen, nicht so wie andere Lehrer...

Nach dem er gerade alle außer einen Bogen aus teilte, setzte er sich wieder auf den Pult und wollte gerade zum sprechen ansetzen. Als leise die Tür auf geschoben wurde und ein total fertig aussehender Uchiha durch die Tür kam. Mit runter hängenden Kopf und schlüpfenden Bewegungen ging er auf seinen Platz. Dort lies er sich fallen und sah stumm auf seinen Tisch.

Alle starrten ihn an, doch von ihm kam gar nichts. Er wirkte absolut neben der Spur, bestimmt bekam er gar nichts mit. Naruto musterte seinen Schüler genau, er wirkte wie immer, wenn er mal zu seinem Unterricht erschien und das machte ihn mehr als nur traurig.

Entweder ging es dem Jungen miserabel oder er wollte schlicht weg nicht hier sein.

»Du bist zu spät Uchiha.« Keine Reaktion, wie erwartet... Naruto sprang von seinem Pult und ging auf den Uchiha zu. Er blieb vor seinem Tisch stehen. Selbstverständlich bekam er wieder keine Reaktion und er lehnte sich mit seinen Händen auf den Tisch vor ihm ab. Er versuchte Sasukes Gesicht zu sehen, doch dieser lies seinen Kopf noch mehr hängen.

Naruto biss sich auf die Unterlippe, er konnte es überhaupt nicht leiden, einen seiner Schüler so zu sehen. Er griff mit einer Hand nach dem Kinn seines Schülers und hob es hoch. So zwang er Sasuke dazu, ihm in die Augen zu sehen und sofort bereute Naruto dies getan zu haben.

Sasukes Augen wirkten leer und leblos, sein Gesicht war blasser als sonst, wenn das überhaupt möglich war, er hatte riesige, dunkle Augenringe und sein Haar hing einfach runter und schien so untypisch ungepflegt. So als wenn er es das letzte Mal vor 2 Wochen Gewaschen hätte oder so.

Sein Schüler sah ihn ohne Emotionen an, er kam Naruto so verloren... So Tod vor...

»Du bist zu spät, willst du dich nicht entschuldigen?«

Er schüttelte so gut es ging seinen Kopf und sah mit seinen Augen weg.

Er hielt die strahlenden blauen Augen, seines Gegenüber nicht mehr aus. Sie sahen so besorgt aus, so, als würde er sich tatsächlich um ihn sorgen machen.

Das konnte aber nicht sein, er war doch nur sein Schüler. Naruto mochte ihn vermutlich nicht einmal, er war einfach nur einer seiner Problemschüler...

»Guck mir in die Augen und sag mir wieso du zu spät bist...« Sasuke schlug ihm die Hand weg und sah ihn aggressiv an. Naruto lächelte ihn beruhigend an. »Du musst nicht sauer werden, ich will nichts böses von dir. Ich will nur das du dich gut fühlst...« Sofort weitete Sasuke seine Augen, nur um sie im nächsten Moment zusammen zu kneifen und sich seine Hände auf die Ohren zu drücken. Er krümmte sich zusammen und fing plötzlich zu schreien an.

Alle sahen sich fragend an, keiner wusste was er hatte. Naruto fing an zu verzweifeln, er hob Sasuke hoch und sah durch die Klasse.

»Ihr korrigiert eure Klausuren, ich bringe Sasuke ins Krankenzimmer.« Da alle nickten, wusste Naruto dass man ihn trotz Sasukes Geschrei hörte.

Er trug Sasuke ins Krankenzimmer, dort setzte er sich mit ihm zusammen auf die Liege. Er drückte Sasuke an sich und wiegte ihn vorsichtig hin und her.

Langsam hörte er mit dem Geschrei auf und kuschelte sich mit geschlossenen Augen an seinen Sensei. Er zitterte ziemlich heftig, Naruto vermutete, dass er eine Panikattacke bekam. Aber warum?

Vielleicht lag es daran, dass er gerade nicht ganz nüchtern war? Zumindest roch sein Atem schwer nach Alkohol...

Sasuke hörte langsam mit dem Zittern auf und öffnete seine Augen. Er sah Naruto in seine wunder schönen blauen Augen und entspannte sich gleich noch mehr. Naruto löste die "Umarmung" und musterte ihn genau. Sasuke schrumpfte etwas unter diesem Blick, irgendwie war ihm diese Situation unangenehm.

Aber wieso musste sein Sensei ihm auch solche Sachen sagen, die schlechte Erinnerungen in ihm hoch kommen lies?!

»Geht es dir wieder gut?« Sasuke nickte leicht und sah verlegen zur Seite. »Was war das gerade?«

Sasuke schluckte schwer und sah sich hilfeschend im Raum um. Er suchte sich einen unsichtbaren Punkt auf dem Boden und starrte diesen starr an. »Eine Panikattacke...«

Naruto seufzte und suchte den Augenkontakt zu Sasuke, vergebens... »Warum hattest du jetzt eine Panikattacke?« Sasuke zuckte nur mit den Schultern, doch mehr konnte Naruto wohl nicht als Antwort heraus kitzeln... »Kannst du mir wenigstens erklären, warum die vor dem Unterricht getrunken hast?«

Wieder kam ein eisiger Blick von Sasuke, dieser lies Naruto aber kalt. Er war zwar noch nicht allzu lange Lehrer, aber er kannte Sasuke schon seit er auf diese Schule ein Referendar war! Er hatte doch keine Angst vor einem Schüler! »Das geht Sie ein Scheißdreck an, Sie sollten froh sein, dass ich überhaupt hier bin!«

Mal wieder seufzte Naruto und sah Sasuke tief in die Augen. »Ich bin froh, dass du mal wieder hier bist. Aber das bringt mir nichts, deinen Körper in meinem Klassenraum sitzen zu haben, wenn deine Gedanken dafür aus dem Fenster flüchten! Ich mach mir doch sorgen um dich! Hast du zu Hause Probleme oder liegt es am Erwachsen werden? Hat deine Freundin mit dir Schluss gemacht? Wenn du mit mir redest, kann ich dir helfen!«

Sasukes Blick wurde noch wütender und er zitterte vor Wut. »Das hat sie nicht zu interessieren! Das ist meine Sache, mir geht es gut! Sehen Sie das nicht? Es gibt Schüler den es schlechter geht! Kümmern Sie sich um diese und lassen mich verdammt noch mal in Ruhe! Es sind meine Probleme und nicht Ihre! Es hat nichts mit Ihnen zu tun, also lassen Sie mich endlich in Ruhe!«

Sasuke sprang von der Liege und wollte gerade Richtung Tür laufen. Doch hielt Naruto ihn am Handgelenk fest, sowohl geschockt, als auch wütend drehte er sich zu seinem Sensei um. Dieser hatte Tränen in den Augen und er sah seinen Schüler verzweifelt an. Als Narutos Unterlippe zu zittern begann, biss er sich darauf.

Sasuke war bei diesem Anblick mehr als nur geschockt, er konnte es nicht glauben, was er da gerade sah. Immer zu sah er seinen Sensei glücklich Lachen oder auch Lächeln und nun? Nun stand er den Tränen nahe und das nur wegen ihm?

Sasukes Herz zog sich schmerzhaft zusammen, es war ein stechender Schmerz, der sich durch den ganzen Körper ausbreitete... Waren das "Schuldgefühle"? Aber er tat doch nichts? Er war sogar zu seinem Unterricht erschienen, was hatte er bitte schön

falsch gemacht, dass einer der liebsten Menschen die er kannte, fast weinte?

»Bitte lass mich dir doch helfen...« Sasuke musste wieder schwer schlucken, er hielt das nicht aus. Die sonst so glücklichen und leicht verträumten Augen seines Senseis sahen so... Verletzt und traurig aus... So voller Sorge... So sah ihn bisher niemand an und damit kam er auch gar nicht klar.

Er riss sich los und rannte weg. Einfach weg, Hauptsache weit weg von seinem Sensei!

Während Naruto ihm einfach hinterher sah und ihm mehrere kleine Tränen übers Gesicht rannen. Es schmerzte ihm wirklich sehr, einen seiner Schüler so zu sehen. Das konnte man nicht oft genug erwähnen, wie Naruto das alles mitnahm...

Er wischte sich die Tränen weg und schlüpfte zurück in seinen Klassenraum, dort fuhr er mit seinem Unterricht fort. Das Sasuke nicht hier war, verletzte ihn um so mehr. Aber er konnte sich ja denken, dass er nicht zurück in seinen Klassenraum rannte...

-x-X-x-

Naruto richtete sich noch einmal seine Kleidung und klingelte an der Tür. Er sah sich etwas nervös um, eigentlich hoffte er, dass es nicht so weit kommen musste. Aber nun stand er hier und wartete darauf dass man ihm die Tür öffnete. Was dann auch nach knapp 3 Minuten warten passierte.

Itachi öffnete ihm die Tür und sah ihn verdutzt an.

»Guten Tag Herr Uchiha, ich würde gerne mit ihnen über Sasuke sprechen, wenn es ihnen jetzt passen würde.«

Naruto lächelte ihn an und er erwiderte dieses. »Aber natürlich, kommen sie doch rein.«

Naruto zog sich die Schuhe aus und folgte Itachi ins Haus. Sie gingen ins Wohnzimmer und setzten sich auf die Couch. »Wollen Sie einen Tee?« Naruto schüttelte den Kopf und Itachi sah sich etwas verlegen um. »Hätte ich gewusst, dass sie kommen hätte ich auf geräumt.«

Naruto winkte mit der Hand ab. »Ist doch kein Problem, ich habe öfters vergeblich versucht ein Termin mit Ihnen aus zu machen.«

Itachi blinzelte verwirrt und sah ihn auch dem entsprechend an. »Wie meinen Sie das?«

Naruto räusperte sich und sah Itachi in die Augen. »Ich habe Sie öfters versucht telefonisch zu erreichen, doch sind sie nie ran gegangen.« Naruto klatschte in die Hände. »Und weil ich mir nicht mehr anders zu Helfen wusste, bin ich jetzt einfach persönlich her gekommen.«

Itachi nickte und faltete seine Hände in einander. »Das tut mir sehr Leid, was wollen Sie mir den über Sasuke sagen?« Itachi strich sich ein paar Strähnen hinters Ohr und sah Naruto interessiert an.

Der Blonde kratzte an seine Wange und lächelte ihn an. »Wissen Sie... Ich mache mir etwas sorgen um ihn, er kommt unregelmäßig zum Unterricht und wenn er mal da ist, ist er Geistes abwesend.« Naruto überlegte, ob er das mit der Panikattacke auch

erwähnen sollte oder dass er alkoholisiert war, ließ er das aber doch lieber sein. »Ich weiß ja nicht, warum er so oft fehlt, aber er scheint mir auch nicht ganz Gesund zu sein. Wie ist er denn so zu Hause?«

Itachi seufzte und fuhr sich durchs Haar. »Wenn ich ehrlich bin, sehe ich ihn in letzter Zeit eher selten. Ich arbeite viel, denn wir haben in der Firma ein wichtiges Projekt, welches wir bald in Kooperation mit einer anderen Firma starten wollen. Wenn ich dann mal zu Hause bin, schlafe ich nur etwas und dusche. Dann muss ich aber meistens direkt in die Firma, es gibt auch Tage, an denen ich den kompletten Tag in der Firma verbringe und dort auch schlafe.«

Naruto nickte wissend. »Wo ist er gerade?«

Itachi sah verlegen zur Seite. »Das weiß ich um ehrlich zu sein auch nicht...«

Naruto legte Itachi eine Hand auf die Schulter und lächelte ihn freundlich an. »Ist doch nicht so schlimm. Reden Sie einfach mit ihm, über seine Probleme und sobald dieses Projekt fertig ist. Nehmen Sie sich mehr Zeit für Sasuke, er ist ein guter Junge. Es wäre schade, wenn er sich weiterhin zum negativen verändert.«

Itachi lächelte zurück und in seinen Augen sah man einen Funken Hoffnung. »Ich danke Ihnen, Sasuke kann sich glücklich schätzen einen Lehrer wie Sie zu haben... Wirklich! Ich rede heute noch mit Sasuke, es wird sich etwas an seinem Verhalten ändern. Versprochen.«

Narutos Lächeln wurde breiter und sein Gesicht strahlte förmlich. »Das glaube ich Ihnen, wir werden uns bestimmt bald wieder sehen. Aber ich muss langsam wieder los.«

Naruto und Itachi schüttelten sich zum Abschied die Hand und Naruto ging nach Hause.

Nach diesem Tag kam Sasuke wieder regelmäßig zur Schule und beteiligte sich wieder am Unterricht. Er wirkte wieder wie früher, sogar seine Sozialkontakte in der Klasse wurde besser.

Doch über seine Lippen kam kein Wort des Dankes, Naruto gegenüber. Was ihn aber herzlich wenig störte, er war zufrieden, all seine Schüler wieder glücklich zu sehen. Auch wenn sich Sasuke ihm gegenüber irgendwie seltsam benahm...

-x-X-x-

»Uchiha Sasuke, bitte ins Büro der Direktion. Uchiha Sasuke, bitte ins Büro der Direktion.« Alle starrten Sasuke an, dieser seufzte und packte seine Sachen zusammen. Verlies den Biologieraum und hörte hinter sich Getuschel, doch war ihm das egal. Er wusste, dass er nichts getan hatte.

Er wusste schließlich was ihn erwartete wenn er wieder etwas anstellen würde. Doch nach dem Gespräch mit Itachi ging es ihm wesentlich besser, er hatte ihm zwar nicht von all seinen Problemen erzählt. Aber er war zufrieden zu wissen, dass er mit seinem Nii-san über alles sprechen konnte. Auch wenn er das nicht tat. Aber seit dem

kümmerte sich Itachi wieder um ihn und sie machten wieder mehr zusammen. Sasuke fühlte sich wieder geliebt und nicht mehr so einsam...

Er wusste genau, dass er sich eigentlich bei seinem Sensei bedanken sollte. Den dieser half ihm, obwohl er so unfair ihm gegenüber war. Er wollte seine Hilfe zwar nicht, aber als es hart auf hart kam. War er für ihn da und dass machte Sasuke wenn er ehrlich war glücklich...

Zu wissen das er nicht alleine war, dass er 2 Menschen vertrauen konnte...

Vor der Tür der Direktion blieb er stehen und klopfte an. »Herein.«

Sasuke öffnete die Tür, ging hinein und schloss sie wieder hinter sich. Im Raum war die Direktoren Tsunade, sein Klassenlehrer Naruto und die Sekretärin Shizune. Sasuke hob eine Augenbraue und sah alle misstrauisch an. Sein Blick blieb bei Naruto haften, sie sahen sich fest in die Augen. Als Naruto sich plötzlich auf die Unterlippe biss und seitlich auf den Boden sah.

Sasuke musste schwer schlucken, das konnte nichts gutes heißen. »Was wollen Sie von mir?«

Tsunade sah Sasuke tief in die Augen. »Wir müssen dir sagen, dass etwas schlimmes passiert ist...« Nun hob er die zweite Augenbraue, er konnte sich gar nicht vorstellen, was sie ihn wohl sagen wollte. »Dein Bruder Itachi, fuhr mit dem Auto durch einen Sturm... Ein Laster erfasste sein Auto und schleuderte es einen Abhang runter...«

»Das finde ich nicht witzig! Sehen Sie doch nach draußen, es ist Sonnenschein, wo sehen sie hier einen Sturm?!«

In Sasukes Augen sammelten sich langsam die Tränen und Naruto hielt es nicht aus ihn so zu sehen. Also sah er wieder auf den Boden und unterdrückte sich selbst auch die Tränen. Wieso musste er auch so sensibel sein?! »Er war auf den Weg nach Amegakure und war dort fast an gekommen. Dort ist Regen fast Standard...«

Sasuke hielt sich die Hand vor dem Mund und unterdrückte sich seine Tränen. Naruto hielt es nicht aus und ging zu seinem Schüler hin und nahm ihn in den Arm. »Es tut mir schrecklich Leid, Sasuke...« Unbewusst gab er ihm einen Kuss auf den Kopf und löste sich von ihm. Er legte seine Hände auf seine Schultern ab und lächelte ihn sanft an. »Es wird alles wieder gut!«

Langsam löste sich Sasuke aus seiner Starre und sah seinen Sensei erst stumm an. Ihm lief eine Träne über die Wange und Naruto musste sich zusammen reißen nicht auch los zu heulen. »Wo ist er jetzt? Geht es ihm gut? Kann ich ihn sehen? Ich will zu ihm!«

Naruto wischte ihm die Träne weg und sah ihm tief in die Augen. »Er liegt in Amegakure in einem Krankenhaus, er ist momentan im Koma.«

Er sah Naruto fassungslos an, er war wie weg getreten. »Ich muss zu ihm! Ich muss ihm zur Seite stehen! Ich muss...«

Naruto legte seine Hand auf seine Wange und Sasuke sah zu ihm rauf. Eine weitere

Träne kam aus seinem Auge raus, dabei brach Narutos Herz immer mehr. »Du musst erst mal gar nichts, du ruhst dich erst mal aus und überwindest den Schock...«

Sofort schlug er Narutos Hand weg und sah ihn böse an. »Sie tun so, als wenn ich derjenige mit dem Unfall war! Itachi liegt im Koma und ich soll mich ausruhen?! Spinnen Sie eigentlich, wir sprechen hier von meinem Nii-san!«

»Rede nicht in so einem Tonfall mit deinem...« Naruto hob die Hand, als Zeichen, dass Tsunade nicht mehr rumschreien sollte. Er sah sie dankbar an, aber das war nicht nötig.

Er wendete sich wieder Sasuke zu. »Ich weiß... Du kannst ihn ja besuchen und dir anhören was der Arzt zu sagen hat...«

Das hörte sich doch nach einem Plan an! Sichtlich zufrieden mit den Worten seines Senseis, sah er zu Tsunade. Diese seufzte entnervt und tauschte mit Shizune Blicke aus. »Von mir aus, ich gebe euch den restlichen Tag frei. Ich frage Kakashi, ob er deine Stunden übernimmt.«

Naruto strahlte Tsunade an. »Ich danke Ihnen, Tsunade.«

Sasuke jedoch war so glücklich, dass er sich vor Tsunade verbeugte. »Ich danke Ihnen, vielen, vielen, vielen dank. Tsunade-sama!«

Sie winkte mit der Hand ab. »Aber verschwindet, bevor ich es mir anders überlege.«

Sofort verschwanden die Beiden in einer Staubwolke und Sasuke folgte Naruto zu seinem Auto. Schon wieder! Schon wieder war er für Sasuke da und half ihm, mehr oder weniger aus der Patsche!

Wieso tat er das? Sasuke war doch nur sein Schüler, einer von ganz vielen! Ging er für jeden seiner Schüler so weit oder tat er das nur bei ihm?

Es würde Sasuke schon glücklich machen, wenn sein Sensei, nur für ihn so weit ging...

Sie setzten sich in Narutos Auto und fuhren los. Naruto sah hin und wieder zu Sasuke und lächelte ihn aufmunternd auf. Die Fahrt über hörten sie nur Musik und sagten nichts. Keiner von Beiden wollte etwas falsches sagen oder tun. Weshalb sie es auch sein ließen.

Nach der mehr stündigen Fahrt kamen sie auch in Amegakure an, Naruto wusste zum Glück in welchem Krankenhaus sich Itachi befand und wie man am schnellsten dort hin kam.

Im Krankenhaus angekommen, ging Naruto gleich zum Empfang. »Schönen guten Tag wie kann ich ihnen Helfen?«

Naruto beugte sich etwas nach vorne, um das Namensschild des jungen Mannes lesen zu können. »Guten Tag, Nagato. Ich wüsste gerne, in welchem Zimmer sich Uchiha Itachi befindet und wenn es keine Umstände macht, würde ich gerne seinen behandelnden Arzt sprechen.«

Nagato tippte etwas im Computer ein und summte vor sich hin. »Warten Sie kurz, ich rufe kurz an der Station an.« Naruto nickte ungeduldig, während Sasuke Geistes abwesend neben ihm stand. »Ja, Hallo... Ok... Ja, hier beim Empfang... Ich habe verstanden...« Nagato legte auf und seufzte kurz auf. Er sah Naruto in die Augen. »Er kommt sofort, sie müssen kurz warten.«

Naruto nickte und er wartete zusammen mit Sasuke ungefähr 15 Minuten, bis ein Arzt aus dem Aufzug kam. Dieser ging gleich auf sie zu und schüttelte ihnen die Hände. Sasuke taute immer mehr aus seiner Starre auf und realisierte immer mehr, dass sein geliebter Nii-san ein Auto Unfall hatte und nun im Koma im Krankenhaus lag. Aber noch hatte er die stille Hoffnung, dass das alles nur ein Irrtum war...

»Sie sind hier für Uchiha Itachi?« Beide nickten und der Arzt las etwas in seinen Unterlagen. Er sah wieder auf. »Ich heiße Yahiko, folgt mir bitte. Ihr könnt nicht in sein Zimmer rein, aber die Türe hat ein Fenster und dadurch könnt ihr dann sehen.«

Sasuke wollte gerade Einspruch erheben, als Naruto ihm das Wort abschnitt. »Alles klar.«

Sasuke sah ihn angepisst an, gab aber nur ein beleidigtes Geräusch von sich und sie folgten dem Arzt. Sie fuhren mit dem Aufzug hoch und gingen endlos viele Gänge lang.

Sasuke dachte schon, dass sie niemals ankamen. Doch hielten sie endlich vor einer Türe.

»Hier drinnen liegt er, wenn Sie wollen können sie durch das Glas hier rein sehen.« Dies lies sich Sasuke nicht zwei mal sagen und sah sofort durch das Glas in den Raum. Itachi war mit dutzenden Kabel versehen und hatte seine Augen geschlossen. Wieder stiegen Sasuke die Tränen in die Augen, er wollte seinen Bruder nie in so einem miesen Zustand sehen... Es brach ihm das Herz und etwas dunkles begann wieder in ihm zu wachsen...

»Itachi ist in einer kritischen Situation, er scheint sehr gegen diesen Zustand zu kämpfen. Aufwachen tut er jedoch nicht... Er wirkt zwar recht stabil, aber das kann sich jeden Moment ändern. Die Wahrscheinlichkeit, dass er in der nächsten Zeit aufwacht ist sehr gering...«

Auf einmal drehte Sasuke sich zu dem Arzt um. »Ich möchte da sofort rein!«

Der Arzt sah Hilfe suchend zu Naruto und dieser sah einfach weg. Er war schließlich der Arzt, Naruto war nur sein Sensei. »Da dürfen nur Familien Mitglieder rein...«

»ICH BIN SEIN BRUDER, ALSO LASSEN SIE MICH DA SOFORT REIN!!!« Wie wütend Sasuke gerade war, konnte man nicht in Worte fassen...

Yahiko hob beschwiftigend die Hände. »Ok, geh rein.« Schwubs war Sasuke in Itachis Zimmer verschwunden. »Dieser Junge ist echt anstrengend... Wie halten sie das aus?«

Naruto legte seine Hand auf die Schulter des Arztes. »Ich bin nur sein Sensei, ich hab mit noch viel schlimmeren Kindern zu kämpfen. Außerdem war ich in seinem Alter

wesentlich schlimmer!« Naruto fing an zu lachen und Yahiko verzog gequält das Gesicht.

Als Sasuke zu Itachi gerannt war, setzte er sich gleich neben ihn und starrte ihn eine gefühlte Ewigkeit an. Irgendwann nahm er vorsichtig Itachis Hand, diese war ungewohnt kalt. Über Sasukes Gesicht floss eine Träne nach der Anderen...

»Wieso du, Itachi?! Wieso du?! Du bist doch der liebste Mensch und jetzt?! Lass mich nicht alleine, ich brauche dich doch! Du Idiot! Du blöder Idiot, darfst mich nicht alleine lassen! Ich will dich nicht gehen lassen, du bist doch immer für mich da... Ich... Ich weiß nicht... Was ich ohne dich machen soll...«

Sasuke weinte einfach stumm weiter und verfluchte alles und jeden auf der Welt. Er verstand nicht, warum man ausgerechnet seinen Bruder von ihm trennen wollte... Sie verstanden sich doch erst seit kurzem wieder so gut und das sollte nun sein Ende haben? Das durfte... Das konnte nicht das Ende sein!

Plötzlich legte sich eine Hand auf seine Schultern und er sah eine hübsche Frau an. »Es tut mir schrecklich Leid, aber die Besucher Zeit ist nun vorbei...«

»Aber... Ich... Nii-san...« Er bekam keinen klaren Gedanken mehr zusammen, geschweige den vernünftige Sätze!

Sie legte ihre Hand nun unter seinem Kinn ab und streichelte mit ihrem Daumen über seine Wange. »Du musst leider nach Hause, außerdem wartet dein Kumpel schon die ganze Zeit vor der Tür auf dich. Er darf hier ja nicht rein.«

Naruto? Wie lange war Sasuke den bei Itachi? Er stand vom Stuhl auf und ging nach draußen zu Naruto. Dieser saß schlafend auf den Boden, wohlbemerkt mitten im Gang, wo Viele Menschen durch liefen. Sasuke weckte ihm mit einem Wangenkuss, warum er ihn auf diese Weise weckte wusste er nicht. Schämen tat er sich dafür aber nicht, vielleicht war es wie ein kleines "Danke schön"?

Er wusste es selbst nicht, aber Naruto wusste allem Anschein nicht wie er geweckt wurde und so gingen sie stillschweigend neben einander zum Ausgang. Bevor sie jedoch raus gingen, kam ihnen Yahiko entgegen.

»Wartete noch einen Moment, Sasuke?« Der Angesprochene gab ein fragendes Geräusch von sich. »Es wäre besser für deine Psyche, wenn du Itachi erst wieder besuchst wenn er wach ist...«

Sasuke stand wieder den Tränen nahe, wie konnte dieser Arzt es wagen? So lies Sasuke nicht mit sich umspringen, da würde er nicht einfach so mit machen!. »Nein! Ich will dabei sein wenn er wach wird!«

»Es ist wirklich nur zu deinem Besten, wir geben dir auch sofort bescheid, wenn sich etwas ändert!«

»Nein, ich...«

Naruto legte seine auf Sasukes Schulter und schüttelte leicht den Kopf. Beleidigt ging

er aus dem Krankenhaus und blieb vor Narutos Auto stehen. Hatte sich die Welt gegen ihn verschworen? Aber fein! Besuchte er seinen geliebten Nii-san eben nicht! Erst wenn er wach war...

Als Naruto auch beim Auto ankam, stiegen die Beiden ein und so fuhr Naruto Sasuke nach Hause...

-x-X-x-

Naruto fuhr durch die schlecht beleuchteten Straßen Konohas, er erkannte kaum etwas. Er hasste es, die Zeit in der Schule zu vergessen und dann wenn es bereits dunkel war durch die Straßen zu fahren.

Naruto sah schon das "blinke Schild" und er wusste genau, was ihn dort meistens erwartete...

Doch dieses Mal sah er nur einen jungen Mann davor rauchen und Naruto atmete entspannt aus. Doch als er diesen Jungen erkannte, verspannte er sich sofort und er blieb vor diesen mit dem Auto stehen. Er fuhr das Fenster runter und der Junge lehnte sich ins Auto rein, sah Naruto dabei aber nicht wirklich an.

»Wie kann ich ihnen behilflich sein?«

Naruto musste schwer schlucken und wurde ohne jede Vorwarnung wütend. »Was suchst du hier?! Treibst du dich hier immer um diese Uhrzeit rum und kommst deshalb nicht mehr zu meinem Unterricht?! Sasuke, ich dachte du würdest dich jetzt in der Schule rein hängen, damit dein Bruder stolz auf dich sein kann, wenn er wieder aufwacht!«

Nun sah Sasuke zu Naruto und seufzte entnervt. »Ach Sie sind das nur, Sie können wieder los fahren. Ich muss nach der Kippe wieder rein, ich werde bestimmt schon erwartet.«

Naruto hob eine Augenbraue und sah ihn misstrauisch an. »Wie meinst du das?«

Sasuke begann zu kichern und zwinkerte Naruto zu. »Sie haben mich schon verstanden.« Er warf Naruto noch einen Luftkuss zu, drückte die Zigarette aus und ging ins Bordell rein.

Naruto sah seinem Schüler noch schockiert nach, was sollte er nun tun? Er konnte oder viel mehr wollte er sich gar nicht vorstellen, dass Sasuke dort arbeitete.

Naruto parkte seinen Wagen und ging in das Bordell rein. Sasuke sprach gerade mit einem älteren Herrn und flirtete dezent mit ihm. Hier berührte er mal seinen Arm, dort berührte er mal das Gesicht.

Ohne nach zu denken, schnappte er Sasuke und ging mit ihm wieder vor die Türe.

»Was soll die Scheiße?! Ich war gerade am Arbeiten, ich störe Ihren Unterricht schließlich auch nicht!«

»Was ist nur los mit dir?! Wieso machst du das? Hast du Probleme, seit Itachi den Unfall hatte und im Koma liegt? Kommst du deswegen nicht mehr zur Schule? Anfangs dachte ich, du wärst nur in einer Trauerphase, aber dem ist wohl nicht der Fall!«

»Mein Leben geht Sie ein Scheißdreck an, meine Probleme sind MEINE Probleme! Also lassen sie mich verdammt noch mal in Ruhe, außerdem arbeite ich doch schon, warum sollte ich noch zur Schule gehen?! Ich hab meine 10 Jahre bereits durch, also habe ich keine Schulpflicht mehr und kann machen was ich will! Jetzt verschwinden Sie, ein Kunde wartet auf mich!«

Naruto sah seinen Schüler fassungslos an, er verstand den Sinn seiner Worte nicht. Doch als sein Gehirn die Informationen langsam verarbeitete, hatte er das Gefühl als Lehrer versagt zu haben. Er wollte doch, dass seine Schüler gerne zur Schule gingen. Er wollte, dass sie Spaß an der Schule hatten... Er wollte, dass sie ihm vertrauten... Er wollte das Band, welches er zu jedem Schüler hatte pflegen und nun hatte er versagt...

Er konnte einen seiner Schüler nicht beschützen und lies ihn Blindlings in die Dunkelheit und Grausamkeit der Realität laufen...

»Warum machst du das hier?« Seine Stimme klang brüchig, zerbrechlich und hatte seine Kraft verloren.

Von Sasuke kam nur ein arrogantes Schnauben und er verschränkte dabei die Arme vor die Brust. »Was glauben Sie? Ich brauche Geld und eigentlich macht es mir Spaß von Weibern und Kerlen durch genagelt zu werden. Einfach nur unverbindlicher Sex und nichts anderes.«

Er zuckte dabei locker mit den Schultern, als wäre es das normalste der Welt. Während Naruto langsam die Tränen in die Augen stiegen.

Er hatte auf ganzer Linie, als sein Sensei versagt... »Und wenn Sie mich jetzt entschuldige, ich habe Kundschaft. Lassen Sie mich einfach in Ruhe, mein Leben hat rein gar nichts mit Ihnen zu tun!«

Er wendete Naruto seinen Rücken zu und wollte gerade wieder ins Gebäude verschwinden, als Naruto sein Handgelenk fest hielt. Er sah zu seinem Sensei, dieser hatte seinen Kopf hängen. Sasuke erkannte in dem sachten Licht der Straßenlaternen, wie etwas von Narutos Gesicht auf den Boden tropfte.

Er weinte... Wegen ihm?

»Ich will dir doch nur helfen...« Er richtete seinen Blick auf und sah Sasuke direkt in die Augen. Weiterhin liefen seinem Sensei Tränen übers Gesicht und Sasuke war total perplex. Noch nie sah er seinen Sensei so... Hilflos... Nicht mal damals, als er die Panikattacke hatte oder bei Itachis Unfall... »Nur helfen, ich will keinen meiner Schüler so zu Grunde gehen sehen...«

Sasuke riss sich los und drehte ihm seinen Rücken zu. Ohne sich noch einmal um zu drehen ging er ins Gebäude und Naruto sah ihm nach. Er wischte sich die Tränen weg und rannte Sasuke hinter her, doch dieser war nicht im Eingang. So ging Naruto zur Rezeption. »Guten Abend, ich heiße Orochimaru und wir können ihnen viele hübsche Frauen anbieten. Außer natürlich, sie wollen einen gewissen Herrn?«

Naruto schluckte schwer, der dachte doch nicht tatsächlich, er wäre als Kunde hier? Ach, da spielte Naruto einfach mit. Er wollte schließlich zu seinem Schüler, das Gespräch war noch lange nicht beendet! »Ähm, ich würde gerne zu Uchiha Sasuke.«

Der Mann ihm gegen über fing an zu lächeln. »Gute Wahl, sein Raum ist 169. Aber er kann etwas "ansträngend" sein, wenn er nicht richtig hört. Geben Sie ihm einfach einen saftigen Schlag, dann hört er wieder aufs Wort.«

Naruto musste sich schwer beherrschen, Orochimaru keine rein zu hauen. Er lächelte nur gequält und ging auf die Suche nach Sasukes Zimmer.

Nach einer gefühlten Ewigkeit fand er dieses und ging einfach rein. Es war ein abgedunkelter Raum, welcher nur durch das Mondlicht und Straßenlichter etwas erhellt wurde. Auch wenige Lichterketten waren in dem Raum, aber diese brachten auch nicht viel Licht.

Sasuke lag einfach auf dem Bett und starrte die Zimmerdecke an. Naruto sah mehr oder weniger nur seine Silhouette, sein Gesicht wurde aber von dem Lichte aus dem Fenster leicht beleuchtet. Allem Anschein nach, hatte er Naruto nicht bemerkt.

»Unser Gespräch ist noch nicht beendet!« Sasuke zuckte zusammen und wischte sich übers Gesicht. Er sah zu Naruto und verdrehte genervt die Augen. »Ich rede mit dir.«

Sasuke stand auf und ging elegant auf Naruto zu, schon beinahe verführerisch... Er blieb wenige Zentimeter vor Naruto stehen und hauchte ihm gegen die Lippen. »Achso, Sie sind eher der dominantere Typ. Das dachte ich mir bereits.«

Naruto sah Sasuke tief in die Augen, sie waren wieder so leblos. In diesem Licht war es schwer aus zu machen, aber Naruto ging davon aus, dass er wieder Leichen blass war. Seit Itachis Unfall, hatte er seinen Schüler nicht mehr gesehen und nun? Nun stand er direkt vor ihm und wirkte noch lebloser, als vor seinem Gespräch mit Itachi.

»Verdammt! Ich will dir doch nur helfen!«

Sasuke hob misstrauisch eine Auge und musterte Naruto genau. Plötzlich fing er an zu grinsen. »Also wenn Sie mir wirklich helfen wollen, bezahlen Sie mich einfach dafür!« Nun hob Naruto eine Augenbrauen und ehe er sich versah, hatte Sasuke ihn auf das Bett geschubst. Sasuke setzte sich auf Narutos Becken und fing an, seines kreisen zu lassen.

Naruto sah ihn etwas irritier an. »Was soll das werden?«

Sasuke lehnte sich zu Naruto runter und saugte sich an seinem Hals fest. Augenblicklich verkrampfte sich Naruto, weshalb Sasuke beleidigt hoch sah. »Gefählt Ihnen das nicht? Sie müssen mir sagen, was ich tun soll.« Sasuke zog einen Schmolmund und Naruto war noch immer zu unfähig zum sprechen. »Ach, Sie wollen das ich es selber heraus finde? Na schön.«

Sasuke knöpfte Narutos Hemd auf und wollte diese gerade bearbeiten, als dieser ihn abhielt.

»Lass die Scheiße, ich finde das nicht Lustig! Ich bin dein Sensei und 8 Jahre älter als du!«

Sasuke streichelte etwas über Narutos Brust und sah diese verträumt an. »Na und? Sie sind nicht der erste Sensei, mit dem ich das hier machen würde. Kakashi Sensei kommt

auch regelmäßig vorbei, wenn er einen schlechten Schultag hatte...«

Naruto verzog angewidert das Gesicht. »Ich bin aber nicht Kakashi, ich schlafe nicht mit meinen Schülern!«

Sasuke malte Kreise mit seinen Fingern auf Narutos Brust und sah ihm weiterhin verträumt in die Augen. »Sie wollen es doch auch, das verrät mir ihr kleines Problem hier unten! Also lassen sie mich nicht im Regen stehen!«

So langsam wurde Naruto aber wütend, er versuchte sich aber ruhig zu halten. »Was ist, wenn ich dir einfach das Geld gebe und dann fahre ich dich nach Hause? Kommst du dann bitte wieder zur Schule und bist wieder wie früher? Lässt du das dann alles sein?«

Sasuke streichelte Naruto über seine Wange und sah ihn ganz lieb an. »Aber dann fühle ich mich so dreckig, Geld von Ihnen an zu nehmen und das ohne Gegenleistung... Kommen Sie schon, eine Runde und danach können Sie mich nach Hause fahren.« Naruto sah sich hilfesuchend um, was sollte er tun? Er konnte doch schlecht mit seinem Schüler schlafen! »Kommen Sie schon, nur heute. Danach vergessen wir es, sehen Sie mich nicht als Nutte... Sondern als sehr willigen Schüler, der verdammt gerne Ihren Schwanz in seinem Arsch hätte. Was halten Sie davon?«

Naruto atmete schwer durch, der Junge hörte nur das, was er hören wollte... »Ich schlafe nicht mit Schülern, ich schlafe nur mit Menschen, die mir viel bedeuten...«

Plötzlich wurde Sasukes Blick traurig und er ging von Naruto runter. »Also bedeute ich Ihnen nichts?«

Sasuke machte sich klein und wendete seinem Sensei den Rücken zu. Verdammt, was sollte Naruto den nun tun? Er schien den Kleinen wirklich verletzt zu haben... Er umarmte Sasuke von hinten und flüsterte ihm ins Ohr. »Du bist mir wichtig, sehr wichtig sogar und wenn das der einzige Weg ist dir zu helfen...« Naruto schluckte schwer und atmete tief durch. »Dann schlafe ich mit dir.«

Augenblicklich wurde Sasuke rot, hatte er sich gerade nicht verhöhrt? Sein Sensei würde soweit für ihn gehen? Er schmiss seine Prinzipien weg und gefährdete seinen Arbeitsplatz. Nur um ihm zu helfen?

Sasukes Herz begann schneller zu schlagen, irgendwie war das gerade nicht so wie bei den Andren...

Naruto drückte ihn vorsichtig in die Matratze und gab ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. Er lächelte Sasuke an und Sasukes Herz setzte dabei kurz aus, nur um doppelt so schnell weiter zu schlagen. Er sah Sasuke fest in die Augen. »Ich mach das hier nur für dich...«

Naruto küsste sich von seiner Wange runter zu seinem Hals und saugte sich dort fest. Sasuke fing bereits leise zu keuchen an.

Naruto löste sich von seinem Hals und zog ihm sein Oberteil aus. Dieses warf er in eine Ecke, doch als er Sasukes Körper sah wandte er sofort den Blick ab...

Er war voller blauer Flecken, Kratzspuren, Bisswunden und vielem mehr...

Naruto unterdrückte sich die Tränen und versuchte sich nicht die Schuld dafür zu geben.

Sasuke knöpfte Narutos Hemd zu Ende auf und warf es auch in eine Ecke. Als Naruto Sasukes kalte Fingern, seine Seiten hoch und runter führen spürte. Riss er sich zusammen und gab Sasuke wieder einen Kuss auf die Wange, bevor seine Brust bearbeitete.

Sasuke massierte derweil etwas seine Beule und freute sich ins Geheim darüber, dass er das gleich in seinem Hintern haben würde. Sasuke legte sich genüsslich über seine Lippe, vor Vorfreude.

Langsam fanden Narutos Finger Sasukes Hosenstahl und öffnete diesen. Er zog Sasuke die Hose komplett aus und diese samt Boxer landete auch irgendwo in diesem recht dunklen Raum.

So tat er es auch, sie harrten noch einen Moment so. Bis Sasuke von Naruto abstieg und sich neben ihn fallen lies. Schwer atmend lagen sie neben einander, Beide konnten kein Ton raus bringen.

Sasuke kuschelte sich an Naruto ran, er fühlte sich gerade wirklich wohl. Es hatte sich dieses Mal richtig an gefühlt, Narutos ganze Gegenwart fühlte sich richtig an!

So glücklich wie er sich gerade fühlte, hatte er sich lange nicht mehr gefühlt... Er sah verträumt zu Naruto hoch und küsste ihn einfach.

Er wusste nicht warum, aber er wollte es unbedingt tun und was konnte er schon verlieren? Sein Bruder lag im Koma, seine Eltern waren Mal wieder auf Geschäftsreise und Geld für Alkohol und Drogen hatte er Momentan auch nicht.

Was sollte dieser Kuss, denn bitte schön zerstören?

Sasuke blinzelte verwirrt auf, als Naruto den Kuss erwiderte und bittend über seine Lippen leckte. Natürlich öffnete er seine Lippen und ging auf das Zungenspiel ein.

Widerwillig lösten sie den Kuss und Naruto lächelte Sasuke breit an. Dieser sah verlegen zur Seite.

»Fahren wir jetzt nach Hause und ab Montag kommst du wieder regelmäßig zur Schule?« Sasuke nickte nur, sie zogen sich an und verließen das Bordell. Naruto fuhr Sasuke nach Hause und warum auch immer, gab er ihm einen Abschieds Kuss.

Naruto hoffte das Sasuke sein Wort hielt und nun wieder zur Schule kam und nie wieder im Bordell arbeitete...

-x-X-x-

Das Telefon klingeln weckte Naruto, verschlafen ging er ran. »Ja bitte?«

»Naruto! Der Zustand hat sich verändert, aber sie wollen mir am Telefon nicht sagen, ob im positiven oder negativen! Was soll ich tun?«

Naruto hörte Sasuke schluchzen und ihm brach dabei das Herz. »Sasuke beruhig dich, ich ziehe mich an und komme vorbei. Dann fahre ich dich ins Krankenhaus, ok?«

Sein Schluchzen wurde etwas weniger und leiser. »Ok... Aber bitte... Beeil dich...«

»Ich komme so schnell ich kann.« Sofort legte Naruto auf, zog sich um und ging mit schnellen Schritten zu seinem Auto. Dort sah er auf die Uhr 3:36 Uhr.

Er fuhr zu Sasuke, dieser stand vor seiner Haustür und schien auf Naruto zu warten. Also blieb er direkt vor ihm mit dem Wagen stehen und Naruto fuhr los, nachdem er eingestiegen war.

Er sah rüber zu Sasuke, dieser kauerte sich zusammen und malte sich bestimmt die schlimmsten Szenarien aus. So legte Naruto seine Hand, auf Sasukes Oberschenkel.

Deswegen sah Sasuke zu Naruto rüber, dieser lächelte ihn zuversichtlich an und streichelte leicht mit seinem Daumen über den Oberschenkel. »Bestimmt geht es ihn besser und das wollen sie dir persönlich sagen.«

»Ich hoffe du hast Recht...«

»Ich bin dein Sensei, ich habe immer Recht...« Sasuke erwiderte nichts mehr darauf und die restliche Auto fahrt schwiegen sie sich an. Bis sie so gegen 11 Uhr am Krankenhaus an kamen.

Im Krankenhaus selber ging Naruto erst mal zu Nagato. »Guten Tag Nagato, ist Itachi noch im selben Raum wie beim letzten mal?«

»Oh, Guten Tag...« Nagato tippte etwas im Computer ein und sah wieder zu Naruto auf. »Ja, wissen Sie noch wo dieser war?«

Naruto lächelte selbstsicher. »Natürlich! Komm Sasuke, wir können!«

Naruto zog Sasuke hinter sich her und sie... Verloren schneller die Übersicht, als man "Regenbogen" sagen konnte. Doch trafen sie Itachis behandelnden Arzt. »Entschuldigung, wo war Itachis Zimmer noch mal?«

Yahiko drehte sich um. »Ach Sie sind das, kommen sie mit ich bringe Sie.«

Er führte die Beiden, zu Itachis Zimmer und Sasuke stürmte gleich rein, während Naruto noch etwas mit Yahiko sprach.

Sasuke setzte sich auf einen Stuhl neben Itachis Bett und nahm vorsichtig seine Hand. Er Musterte seinen Bruder genau, er sah ziemlich genauso aus, wie beim letzten Mal. Nur wirkte er etwas weniger blass...

»Itachi, komm schon! Wach auf, ich bin jetzt hier! Naruto ist auch da, also wach auf! Ich muss dir sagen, was alles passiert ist, in der Zeit in der du hier warst!«

Itachis Augenbraue begann zu zucken. Naruto hatte Recht behalten, Itachi schien es besser zu gehen.

»Itachi ich weiß, dass du mich hörst! Also öffne deine Augen, ich glaube daran, dass du sie öffnen kannst!«

Langsam öffnete Itachi seine Augen und sah Sasuke Geistes abwesend an. Diesem lief eine Träne übers Gesicht und er schmiss sich seinem Bruder um den Hals. »Wie lange habe ich geschlafen?«

Sasuke kuschelte sich an Itachi. »Lange... Zu lange... Ich habe dich vermisst, Nii-san!«

»Bitte lass mich los, du erdrückst mich.« Sofort lies er seinen Bruder los und setzte sich zurück auf den Stuhl. Eine Träne nach der Anderen, lief aus seinen Augen. Er lächelte seinen Bruder an und seine Unterlippe zitterte etwas dabei. Sein Herz schlug schon fast schmerzhaft gegen seine Brust.

»Ich bin so glücklich...«

Itachi hustete und bekam sich fast nicht mehr ein. Sasuke sah ihn besorgt an und in dem Moment kam der Arzt mit einer Schwester rein. »Das hier ist Konan, sie holt ihnen unverzüglich ihre Medizin...« Itachi nickte, zu mindest versuchte er es. Die Schwester verschwand und kam mit der Medizin für Itachi wieder. Diese gab sie ihm und Itachi schluckte sie brav. »Ich hab es schon ihrem Freund erzählt und nun, kann ich es ihnen Beiden auch erzählen.«

Itachi sah mit hoch gezogener Augenbraue zu Sasuke. »Freund?« Dieser winkte mit der Hand ab und Beide sahen zum Arzt.

»Sie hatten einen Autounfall und kamen hier ins Krankenhaus. Sie lagen für 2 Monate im Koma.« Itachi nickte und der Arzt fuhr fort. »Sie, Itachi habe eine Lebensbedrohliche Krankheit und wir dachten eigentlich, dass sie während des Komas sterben würden. Doch sie haben nicht mehr lange, wenn sie Glück haben noch eine Woche, was wir jedoch bezweifeln...« Itachi nickte und hörte weiter zu. »Wenn etwas ist, dann scheuen Sie sich nicht mich oder eine Schwester zu rufen...«

Itachi nickte erneut und der Arzt ging im Begleitung der Schwester aus dem Zimmer. »Die Schwester ist aber hübsch...«

Sasuke sah ihn perplex an. »Du wirst sterben und du interessierst dich für die Krankenschwester?! Ist das dein Ernst?!«

Itachi begann zu lachen und aus dem Lachen wurde ein Husten. Sasuke sah ihn erschrocken an und wollte gerade die Schwester rufen, als Itachi sich dann sich beruhigte. »Ich wusste schon lange, dass ich schwer Krank bin. Ich hatte ein schönes Leben und ich bereue nichts. Ich bin stolz auf dich und ich glaube fest daran, dass du die Schule mit einem guten Abschluss bestehst und dann meine Arbeit in der Firma übernimmst... Versprichst du mir das?«

Sasuke nahm Itachis Hand und nickte. »Ja, ich verspreche es dir!«

Auf Sasukes Schultern legten sich zwei Hände und so sah er zu Naruto rauf. Dieser lächelte Beide an. »Also muss ich mir nach dem Tod von Itachi keine Sorgen mehr um dich machen?« Sasuke schüttelte seinen Kopf und sah wieder zu Itachi. Naruto gab Sasuke einen Kuss auf seinen Kopf, als Zeichen, dass er bei ihm war. Sasuke legte seine Hand, auf die von Naruto, welche auf seiner Schulter lag.

Itachi lächelte die Beiden an. »Wenn Herr Uzumaki bei dir ist, kann ich ja in Ruhe sterben...«

»Sag so etwas nicht!«

Itachi winkte mit der Hand ab. »Wieso, Sasuke? Es ist doch die Wahrheit, mit ihm an deiner Seite mache ich mir keine Sorgen um dich.«

»Das brauchst du auch nicht, ich verspreche dir auch nach deinem Tod auf Sasuke auf zu passen. Selbst wenn er irgendwann nicht mehr mein Schüler ist!«

Itachi lächelte noch einmal und schloss seine Augen. »Ich danke Ihnen, dafür dass sie immer auf meinen Otouto aufpassen... Sasuke ich hab dich lieb und werde immer auf dich aufpassen! Ich glaube fest an dich...«

Sein Herz hörte auf zu schlagen und Sasuke rief gleich nach Yahiko. Dieser schickte Naruto und Sasuke raus und versuchte Itachi zu reanimieren. Nach ziemlich kurzer Zeit kam aber jedoch wieder raus.

»Es tut mir Leid, aber sie wussten, dass er nicht mehr lange hatte... Mein Beileid«

Sasuke klammerte sich an Naruto und weinte sich an seiner Schulter aus. Naruto streichelte ihm beruhigend über den Rücken und drückte ihn nah an sich ran. Aber auch ihm liefen vereinzelt Tränen übers Gesicht...
Ihn lies das ganze auch nicht kalt...

Langsam löste sich Naruto von Sasuke und sah ihm fest in die Augen. Er legte seine Hände auf seine Schulter ab und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Über Sasukes Gesicht liefen weiterhin Tränen, aber er hielt seinen Blick aufrecht.

»Sasuke, ich werde dich nicht alleine lassen! Du wirst zu mir ziehen und du lernst ganz viel für die Schule. Es ist schließlich dein letztes Jahr, dann übernimmst du die Firma! Ich glaube ganz fest daran, dass du es schaffen kannst. Hast du gehört?« Sasuke nickte. »Wir fahren gleich zu dir und packen alles, dann ziehen wir zusammen. Einverstanden?«

Sasuke warf sich Naruto um den Hals und klammerte sich an ihn. »Natürlich will ich!«

»Ich liebe dich...« Sasuke sah zu Naruto hoch und küsste ihn, es war seine Art zu zeigen, dass er ihn auch liebte und wie dankbar er ihm war.

Er glaubte immer an ihm und half ihm wo er nur konnte... Er liebte Naruto auch, das tat er schon lange und nun zogen sie zusammen... Vielleicht würden sie ja irgendwann heiraten? Doch war das noch Zukunftsmusik und stand noch in den Sternen.

Alles was er brauchte war liebe, nun bekam er sie. Er hatte noch einige Probleme, doch wusste er genau, dass er mit Naruto an seiner Seite auch diese los werden konnte. Langsam konnte er an eine glückliche Zukunft glauben, auch wenn es noch ein steiniger Weg werden würde.
Er glaubte fest daran, dass Naruto und er alles zusammen überstehen werden. Letzten Endes hatte er nur noch Naruto und seine Hoffnung.

Wie es nun weiter ging, würde das Schicksal für sie bestimmen und wenn Sasuke ehrlich war freute er sich sogar ein bisschen darauf.

ENDE